

INHALT

Dank	7
<i>Guido Reuter und Martin Schieder</i> DIE VERMESSUNG DES ATELIERS	9
RAUM & ORT	
<i>Hans Peter Thurn</i> DAS ATELIER ALS REALER, SYMBOLISCHER UND RITUELLER ORT DER KUNST	18
<i>Stefan Gronert</i> ATELIER UND FOTOGRAFIE. ARCHITEKTUR, LEBEN UND KUNST IM DIGITALEN ZEITALTER	30
<i>Matthias Noell</i> „ISOLIERTE BAULICHE EINZELFÄLLE“. AUF DER SUCHE NACH DEM ATELIER IN DER NACHKRIEGSARCHITEKTUR	37
BILD & IKONOGRAFIE	
<i>Uwe Fleckner</i> IM TREIBHAUS DER BILDER. GEORGES BRAQUES WERKREIHE „ATELIER I-IX“ ALS VITALISTISCHE METAPHER DER MALEREI	48
<i>Martin Schieder</i> IMMANENZ UND TRANSZENDENZ. DAS TRIPTYCHON „ATELIER“ VON GERHARD RICHTER	60
<i>Guido Reuter</i> DAS ATELIER IM WERK VON MATTHIAS WEISCHER	72
DEKONSTRUKTION & REKONSTRUKTION	
<i>Ina Conzen</i> ATELIER UND ALLTAG	84

Beatrice von Bismarck

STUDIO, LAGER UND LEGENDE.

ZU TACITA DEANS „SECTION CINEMA (HOMAGE TO MARCEL BROODTHAERS)“

92

Julia Gelshorn

PANDORA'S BOX?

PAUL MCCARTHYS SZENARIEN DES ATELIERS ALS INNENRAUM

99

Kassandra Nakas

MAKING ART WORK.

DIE ANDEREN ORTE DES ATELIERS

111

Daniel F. Herrmann und Kirstie Meehan

LEBENSERHALTENDE MASSNAHMEN.

DAS „PAOLOZZI STUDIO“ IN EDINBURGH

119

Namensregister

125

Bildnachweis

127